

BESCHLUSSPROTOKOLL
über die öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz am
Montag, den 22. September 2014 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes
Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Schlüter, Sitzungsleitung
Herr Schlodtmann, Protokollführung
Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Haase, Beiratssprecher
Frau Hohn
Herr Hohn
Herr Kuhlmann
Herr Last
Herr Lüttmann
Frau Osterhorn
Frau Sauer
Herr Sporleder
Frau Uysun
Herr Uysun
Frau Vetter

Entschuldigt:

Herr Massmann

Gäste:

Frau Brockmann, Stiftungsdorf Osterholz
Frau Frank, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Herr Dr. Bronke, Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
Herr Dr. Schlepper, Landesverband der evangelischen Kitas in Bremen
Herr Schmitt, Geschäftsführer St. Petri Kinder- und Jugendhilfe
Herr Pastor Tiessen, Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Eltern und Kinder der Kita Ellener Brok, die Abgeordneten sowie die anwesende Presse.

Nach Antrag auf Veränderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wurde die Tagesordnung einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.07.2014.
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten.
3. Stand der Kita-Versorgung im Stadtteil Osterholz unter besonderer Berücksichtigung der evangelischen Kita am Standort Trinitatisgemeinde, Graubündener Straße.
4. Beschlussfassung des Beirates zur befristeten Unterbringung von Kriegsflüchtlingen auf der Fläche der ehem. Kita Andernacher Straße/Tenever.
5. Beschlussfassung zur Unterbringung von zusätzlichen Kriegsflüchtlingen (ca. 35 Personen) ab 15. September 2014 in Mietwohnungen der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf Osterholz sowie Erfahrungsbericht St. Petri zur Unterbringung von unbegleiteten Flüchtlingen.
6. Nachwahl eines/einer sachkundigen Bürgers/in für den Ausschuss Jugendbeteiligung.
7. Anträge.
8. Mitteilung des Ortsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.07.2014

Das Protokoll wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Auf den Hinweis von Frau Vetter zu der geplanten Errichtung eines Lärmschutzwalls auf dem DB Schenker Areal und der hieraus eventuell resultierenden zusätzlichen Verkehrsbelastung auf der Osterholzer Heerstraße weist Herr Sporleder darauf hin, dass der zuständige Fachausschuss an den im Zuständigkeitsbereich des Beirates Hemelingen liegenden Planungen beteiligt werde. In diesem Kontext regt Herr Dillmann eine gemeinsame Sitzung der Beiräte bzw. Fachausschüsse an.

Eine Vertreterin der Grundschule Uphuser Straße weist darauf hin, dass ihre Einrichtung einen Antrag auf eine offene Ganztagsbetreuung gestellt hat und bittet den Beirat hierfür um seine Unterstützung.

Zu TOP 3: Stand der Kita-Versorgung im Stadtteil Osterholz unter besonderer Berücksichtigung der evangelischen Kita am Standort Trinitatisgemeinde, Graubündener Straße.

Herr Pastor Tiessen begrüßt das Engagement der Eltern und Kinder für den Erhalt ihrer Kita und auch vor diesem Hintergrund ist daher die Entscheidung für eine Schließung dieser Einrichtung sehr schwer gefallen. Ausschlaggebend hierfür sei keinesfalls die engagierte Arbeit der Kita, vielmehr ist diese Entscheidung ausschließlich betriebswirtschaftlichen Abwägungsprozessen geschuldet. So hat der Fusionierungsprozess der drei Gemeinden im Hinblick die Erreichung eines gedeckten Haushalts bisher keinen ausreichenden Erfolg gezeitigt und insofern konnte auch für die die Fortführung des Kita-Angebotes im Ellener Brok keine wirtschaftlich tragfähige Lösung gefunden werden. Dennoch wird das Kita-Angebot vorerst bis Mitte 2016 weitergeführt und somit für alle Beteiligten ein Zeitkorridor geschaffen, um eine Nachfolgelösung für diesen Standort finden zu können.

Herr Dr. Schlepper weist darauf hin, dass die dringend erforderliche Sanierung dieses Gemeindezentrums einschließlich der Kita im Rahmen der gesamten Sanierungsvorhaben für alle Gemeindezentren finanziell nicht realisierbar sei. Hierdurch wird die Kita-Nutzung eingeschränkt, so dass im kommenden Jahr keine Neuaufnahmen erfolgen werden und somit 20 Plätze entfallen, aber die restlichen 40 Kinder ihrer Kindergartenzeit an diesem Standort zu Ende bringen werden.

Im Hinblick auf eine Nachfolgelösung hat nach Herr Dr. Schlepper zwischenzeitlich ein erster Gedankenaustausch mit St- Petri stattgefunden. Herr Schmitt bestätigt, dass St. Petri gegenüber dem Sozialressort eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft bekundet hat, sich hieraus aber noch keinesfalls eine Entscheidung für die Weiterführung der Einrichtung ableiten lässt.

Darüber hinaus gab es nach Herrn Schlüter seitens der Bremer Heimstiftung zaghafte Anfragen für eine eventuelle Nutzung der Gebäude auf dem Trinitatisgelände.

Frau Frank weist darauf hin, dass das Sozialressort keine Möglichkeit habe, einen Träger zur Weiterführung einer Kita zu verpflichten. Weiterhin arbeitet ihr Haus an einem mittelfristigen Konzept für den Ausbau der Kita-Betreuung im Stadtteil Osterholz, dass die erheblich gestiegenen Betreuungsbedarfe des gesamten Stadtteils Rechnung tragen wird. Hiermit soll ein Senatsbeschluss über die verbindliche Gesamtfinanzierung der Kitabetreuung für 2015/2016 erwirkt werden.

In der anschließenden Diskussion kritisierte der Beirat insbesondere die späte Unterrichtung durch die Gemeinde über die geplante Schließung der Einrichtung. Weiterhin ist nach Auffassung des Beirates angesichts der generellen Unterversorgung des Stadtteils mit Kita-Plätzen eine Umverteilung von Kindern auf andere Kitas zur Kompensation für geschlossene Einrichtungen eine klare Absage zu erteilen. Für Eltern und Kinder ist eine vor Ort-Betreuung und unmittelbare Erreichbarkeit von zentraler

Bedeutung und insofern sind alle Kita-Standorte – insbesondere auch die Kita im Ellener Brok – unverzichtbar.

Zu TOP 4: Beschlussfassung des Beirates zur befristeten Unterbringung von Kriegsflüchtlingen auf der Fläche der ehem. Kita Andernacher Straße/Tenever.

Herr Dr. Bronke teilt mit, dass der in der Flüchtlingsbetreuung überaus erfahrene ASB-Landesverband Bremen die Trägerschaft über die Einrichtung übernimmt. Mit der Aufstellung der Container ist für November/Dezember zu rechnen. Auf Nachfragen erklärt Herr Dr. Bronke, dass für das auf dem Areal bestehende Gebäude kein Nutzungsbedarf seitens seiner Behörde bestehe und dass auf Grund des für diese Einrichtung bestehenden Notstatus keine Kucheneinbauten zur Selbstversorgung der Flüchtlinge möglich seien. Die Mahlzeiten werden daher angeliefert.

Nach einhelliger Auffassung des Beirates soll das auf dem Areal bestehende Gebäude abgerissen werden und zudem soll die Nutzungsdauer für diese Einrichtung nach Möglichkeit auf 2 Jahre begrenzt werden.

Herr Haase trägt den gemeinsamen Beschlussentwurf des Beirates vor. Herr Dr. Bronke weist darauf hin, dass die im Beschlussentwurf beinhaltete Passage über eine Pflichtteilnahme der Flüchtlinge am Deutschkurs derzeit auf Grund bundesgesetzlicher Regelungen nicht möglich sei.

Unter Berücksichtigung dieses Einwandes wurde der als Anlage beigefügte Beschlussentwurf geändert und so einstimmig beschlossen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet Frau Brand vom Ellener Hof zugleich, dass die Unterbringungseinrichtung für Jugendlichen Flüchtlinge am 01. Oktober dieses Jahres den Betrieb aufnimmt. Die Jugendlichen werden von einem interkulturellen Mitarbeiterteam (4,5 Stellen insgesamt) betreut.

Zu TOP 5: Beschlussfassung zur Unterbringung von zusätzlichen Kriegsflüchtlingen (ca. 35 Personen) ab 15. September 2014 in Mietwohnungen der Bremer Heimstiftung im Stiftungsdorf Osterholz sowie Erfahrungsbericht St. Petri zur Unterbringung von unbegleiteten Flüchtlingen.

Herr Österreich beklagt als Bewohner des Stiftungsdorfes die unzureichende Information und Beteiligung der Bewohner über die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge im Stiftungsdorf. Frau Brockmann weist darauf hin, dass das Stimmungsbild der Bewohner/innen hierzu unterschiedlich sei und zudem der Charakter des Stiftungsdorfes ausdrücklich das Zusammenleben von Jung und Alt vorsehe und insofern diese Unterbringung von Flüchtlingen hierzu passe. Auch hat hierzu eine außerordentliche Bewohnerversammlung am 09. September stattgefunden.

Herr Dr. Bronke bedauert dieses abgekürzte Umsetzungsverfahren, dass leider auf Grund der im Sommer vorherrschende Notsituation bei der Unterbringung von Flüchtlingen erforderlich war. Nach einhelliger Auffassung des Beirates wäre eine frühzeitige Beteiligung des Beirates wünschenswert gewesen. Der Beirat hat in seinem heute vorliegenden Beschlussentwurf die Bedenken der Bewohner/innen berücksichtigt und zudem sollen die Erfahrungen mit dieser Einrichtung nach einem Jahr evaluiert werden.

Zu TOP 6: Nachwahl eines/einer sachkundigen Bürgers/in für den Ausschuss Jugendbeteiligung.

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wurde Frau Ursula Hohn einstimmig gewählt.

Zu TOP 7: Anträge.

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungsdauer („*Massmann-Beschluss*“) wurde der Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt.

Zu TOP 8: Mitteilung des Ortsamtes.

- Siehe TOP 7 -

Zu TOP 9: Verschiedenes

- Siehe TOP 7 -

Bremen, d. 22.10.2014

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

Hans-Georg Schlodtmann
(Protokoll)